

DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft

Wien

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. März 2010
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2009/2010

Elektronisches Exemplar (pdf-Version) vom 17. Mai 2010

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft,
Wien,**

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. März 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 2010 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung und den Inhalt eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund beabsichtigter oder unbeabsichtigter Fehler; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2010 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. April 2009 bis zum 31. März 2010 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Wien, am 17. Mai 2010


Mag. Günther Prindl
Wirtschaftsprüfer

PKF CENTURION
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH
Member firm of PKF International Limited




Dr. Stephan Maurer
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Bilanz zum 31. März 2010

	EUR	EUR	31.03.2010 EUR	31.03.2009 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	53.552,10			93.649,42
2. Geleistete Anzahlungen	<u>171.413,00</u>			0,00
		224.965,10		<u>93.649,42</u>
II. Sachanlagen				
1. Bauten auf fremdem Grund	85.203,18			111.004,42
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	374.200,16			489.933,64
3. Geleistete Anzahlungen	<u>2.000.000,00</u>			0,00
		2.459.403,34		<u>600.938,06</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.371.216,26			4.371.216,26
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	20.756.643,10			25.023.186,03
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>38.851,27</u>			38.851,27
		25.166.710,63		<u>29.433.253,56</u>
			27.851.079,07	<u>30.127.841,04</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.852,47			78.761,19
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	57.134.010,58			66.427.741,90
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>3.237.194,32</u>			3.455.842,51
		60.476.057,37		<u>69.962.345,60</u>
II. Anteile				
1. Eigene Anteile	<u>1.221.133,44</u>			128.647,52
		1.221.133,44		<u>128.647,52</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
		<u>768.474,85</u>		286.438,28
			62.465.665,66	<u>70.377.431,40</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			77.766,49	99.525,77
Summe AKTIVA			<u>90.394.511,22</u>	<u>100.604.798,21</u>

Bilanz zum 31. März 2010

	EUR	EUR	31.03.2010 EUR	31.03.2009 EUR
A. Eigenkapital				
I. Grundkapital		15.590.400,00		15.590.400,00
II. Kapitalrücklagen				
1. Gebundene	35.926.378,42			35.926.378,42
		35.926.378,42		35.926.378,42
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	64.635,22			64.635,22
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	21.525.205,62			16.812.200,62
3. Rücklage für eigene Anteile	1.221.133,44			128.647,52
		22.810.974,28		17.005.483,36
IV. Bilanzgewinn		1.948.800,00		1.169.280,00
davon Gewinnvortrag: EUR 4.774,50 (Vj: EUR 682.443,20)				
			76.276.552,70	69.691.541,78
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen		943.740,00		868.530,00
2. Steuerrückstellungen		4.576.300,00		4.563.473,62
3. Sonstige Rückstellungen		4.014.086,00		4.406.125,26
			9.534.126,00	9.838.128,88
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6,10		5.500.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		420.838,84		243.301,60
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		3.271.113,67		14.314.526,75
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 668.080,52 (Vj: EUR 781.973,83) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 156.497,38 (Vj: EUR 147.531,75) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 891.873,91 (Vj: EUR 1.017.299,20)		891.873,91		1.017.299,20
			4.583.832,52	21.075.127,55
Summe PASSIVA			90.394.511,22	100.604.798,21
Eventualverbindlichkeiten			472.938,00	10.510.831,21
Sonstige Finanzielle Verpflichtungen			6.682.100,00	2.248.800,00

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April 2009 bis 31. März 2010

	2009/10 EUR	2008/09 EUR
1. Umsatzerlöse	13.752.659,09	11.626.243,84
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	232.294,34	49.267,70
b) Übrige	<u>1.132.199,32</u>	<u>1.506.257,55</u>
	1.364.493,66	1.555.525,25
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-11.671,26	-11.595,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.993.020,94</u>	<u>-2.888.415,45</u>
	-3.004.692,20	-2.900.011,23
4. Personalaufwand		
a) Löhne	-283.117,20	-316.588,63
b) Gehälter	-7.590.655,26	-7.747.644,83
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-265.949,99	-175.484,74
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.689.696,50	-1.747.275,18
e) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-55.690,53</u>	<u>-122.944,84</u>
	-9.885.109,48	-10.109.938,22
5. Abschreibungen		
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>-387.612,72</u>	<u>-436.612,50</u>
	-387.612,72	-436.612,50
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-39.722,80	-41.787,41
b) Übrige	<u>-4.040.887,37</u>	<u>-5.403.666,61</u>
	-4.080.610,17	-5.445.454,02
7. Betriebsergebnis	-2.240.871,82	-5.710.246,88
8. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 12.306.404,03 (Vj: EUR 10.618.767,13)	12.306.404,03	10.618.767,13
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.223.296,86 (Vj: EUR 1.780.369,90)	1.241.199,14	1.934.929,21
10. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	33.261,52	3.056.934,04
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens davon Abschreibungen: EUR 0,00 (Vj: EUR 1.075.588,54) davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 946.362,04 (Vj: EUR 778.805,95)	-946.362,04	-1.854.394,49
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 3.083,00 (Vj: EUR 461.457,74)	-25.759,51	-647.286,72
13. Zwischensumme aus Z 8 bis 12 (Finanzergebnis)	12.608.743,14	13.108.949,17
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Z 7 + Z 13)	10.367.871,32	7.398.702,29
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.618.354,90	-2.000.447,61
16. Jahresüberschuss	7.749.516,42	5.398.254,68
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-5.805.490,92	-4.911.417,88
18. Jahresgewinn	1.944.025,50	486.836,80
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.774,50	682.443,20
20. Bilanzgewinn	1.948.800,00	1.169.280,00

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der zum Bilanzstichtag geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 (2) UGB), aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 189 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 221 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten, die im laufenden oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2009/2010 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• gewerbliche Schutzrechte	2	- 10
• EDV-Software	3	- 5

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten, abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr 2009/2010 planmäßig gemäß § 204 (1) UGB fortgeführten Abschreibungen bewertet.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
• Gebäude	5 - 10
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 7

Grundsätzlich wurden die gesamten Zugänge des Geschäftsjahres 2009/2010 bei Anschaffungen bis zum 30. September 2009 mit dem vollen Jahresbetrag und bei späteren Anschaffungen mit dem halben Jahresbetrag abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils auf EUR 0,01 abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter nach einer angenommenen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 Jahren als Abgang dargestellt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter diesem Posten wurden ausschließlich Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Angabe zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Z 2 UGB erfolgen gesondert in der Anlage 3b zu diesem Anhang.

Die Gesellschaft ist oberstes Mutterunternehmen und hat einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß den Bestimmungen der §§ 244 ff UGB zum 31. März 2010 erstellt. Die Gesellschaft ist beim Handelsgericht Wien als zuständiges Firmenbuchgericht unter der Firmenbuchnummer 156765 m erfasst.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Unter diesem Posten wurden an amerikanische und britische Tochterunternehmen gegebene Ausleihungen ausgewiesen, deren Rückzahlung in Abhängigkeit von den diesem Unternehmen frei zur Verfügung stehenden liquiden Mitteln erfolgt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. mit dem Nennwert angesetzt; allen erkennbaren Risiken, insbesondere aus Kursänderungen und Forderungsausfällen, wurde durch Abwertungen und durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Eigene Anteile

Unter diesem Posten wurden 131.740 auf Inhaber lautende Stückaktien der DO & CO Restaurants & Catering AG ausgewiesen, die gemäß dem von der Hauptversammlung genehmigten Aktienrückkaufprogramm erworben und mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet wurden. Gemäß den Bestimmungen des § 225 (5) UGB hat die Gesellschaft eine Rücklage für eigene Anteile in dieser Höhe aus den freien Gewinnrücklagen dotiert.

Eigenkapital

Grundkapital und Kapitalrücklagen

Das Grundkapital beträgt EUR 15.590.400,00 und ist in 7.795.200 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

Zusammensetzung Kapitalrücklagen

	EUR	EUR
Agio aus Börsegang 1998 (§229 (2) Z 1 i.V.m. (5) UGB)	13.081.110,15	
Cent-Differenz aus EUR-Umstellung 2001/2002	0,01	
Agio aus Kapitalerhöhung 2006/2007	24.273.186,35	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln 2007/2008	-1.427.918,09	35.926.378,42

Rücklage für eigene Anteile

Gemäß § 225 (5) UGB wurde im Berichtsjahr für die im Umlaufvermögen ausgewiesenen eigenen Anteile in gleicher Höhe eine Rücklage aus den freien Gewinnrücklagen gebildet.

Bilanzgewinn

Die Gesellschaft hat mit inländischen Tochtergesellschaften Ergebnisabführungsverträge abgeschlossen. Die Namen der von der Ergebnisabführung umfassten Gesellschaften sind dem Beteiligungsspiegel zu entnehmen. Gemäß diesen Verträgen haben die Töchter ihren Jahresgewinn an die Muttergesellschaft abzuführen, wogegen sich die DO & CO Restaurants & Catering AG gegenüber den Tochtergesellschaften verpflichtet, allfällige Jahresverluste zu übernehmen und abzudecken.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines angenommenen Pensionsantrittsalters von 65 Jahren bei Männern und 60 Jahren bei Frauen ermittelt.

Für abfertigungsähnliche Verpflichtungen wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubiläen passiviert. Die Ermittlung erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren, allerdings wurde ein Fluktuationsabschlag, abhängig vom Alter der Dienstnehmer, berücksichtigt. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Ertragsteuern wurden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Rückstellungen aus Vorjahren wurden, soweit sie nicht verwendet wurden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist gesondert in der Anlage 3a zu diesem Anhang dargestellt.

Anzahlungen für Anlagen

Für Mieterinvestitionen im Gebäude 1010 Wien, Akademiestraße 3 / Mahlerstraße 9 wurden Anzahlungen in Höhe von EUR 2 Millionen geleistet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.852,47	104.852,47	0,00
Vorjahr	78.761,19	78.761,19	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	57.134.010,58	14.510.073,29	42.623.937,29
Vorjahr	66.427.741,90	23.852.129,93	42.575.611,97
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.237.194,32	1.631.124,32	1.606.070,00
Vorjahr	3.455.842,51	2.768.550,68	687.291,83
	60.476.057,37	16.246.050,08	44.230.007,29
Vorjahr	69.962.345,60	26.699.441,80	43.262.903,80

Die Zugehörigkeit der Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen zu anderen Posten der Bilanz ergab sich wie folgt:

Art der Forderung	Stand 31.3.2010 EUR	Stand 31.3.2009 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.821.306,45	2.717.226,12
Sonstige Forderungen (inklusive Ergebnisüberrechnungen und Gewinnausschüttungen)	55.312.704,13	63.710.515,78
Insgesamt	57.134.010,58	66.427.741,90

Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von EUR 10.424.870,29 (Vj: EUR 9.267.177,47) aus gegebenen Darlehen an ausländische Tochtergesellschaften, für die im Geschäftsjahr 2009/2010 Zinserträge in Höhe von insgesamt EUR 120.716,00 (Vj: EUR 309.446,00) ausgewiesen wurden.

Die Forderungen aus überrechneten Jahresgewinnen der inländischen Gruppenmitglieder aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen für das Geschäftsjahr 2009/2010 beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt EUR 12.306.404,03 (Vj: 10.618.767,13).

In den sonstigen Forderungen ist eine Kautions in Höhe von EUR 950.000,00 enthalten, welche zur Besicherung der Ansprüche aus der Anmietung von Räumlichkeiten in 1010 Wien, Akademiestraße 3 / Mahlerstraße 9 geleistet wurde.

In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Rückstellungen

Folgende Rückstellungen haben einen erheblichen Umfang, wurden jedoch in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesen:

	Stand 01.04.2009	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.03.2010
Rst. für Urlaube Angestellte	1.259.780,00	1.253.723,63	0,00	1.118.543,63	1.124.600,00
Rst. für Prämien Angestellte	574.700,00	574.700,00	0,00	1.113.000,00	1.113.000,00
Rst. für Jubiläum Angestellte	553.130,00	2.004,24	0,00	54.234,24	605.360,00
Rst. f. JA-Prüfung	315.000,00	315.000,00	0,00	330.000,00	330.000,00
Rst. für UZ/WR Angestellte	226.480,00	226.480,00	0,00	223.080,00	223.080,00
Rst.f.nicht abger. Leistungen	74.130,00	65.931,08	8.198,92	134.460,00	134.460,00
Rst. für Steuerberatung	110.000,00	55.000,00	0,00	55.000,00	110.000,00
Rst. für Sonstiges	643.418,26	588.350,55	55.067,71	106.300,00	106.300,00
Rst. für Urlaube Arbeiter	75.910,00	75.910,00	0,00	67.080,00	67.080,00
Rst. für LNK UZ/WR Angestellte	67.490,00	67.490,00	0,00	66.690,00	66.690,00
Rst. für Überstd. Angestellte	52.270,00	52.270,00	0,00	56.880,00	56.880,00
Rst. für Jubiläum Arbeiter	30.820,00	1.518,00	2.952,00	0,00	26.350,00
Rst. für Prämien Arbeiter	19.600,00	17.500,00	2.100,00	22.000,00	22.000,00
Rst. für Beh. Ausgl. Taxe	15.427,00	11.076,00	1.491,00	10.596,00	13.456,00
Rst. für UZ/WR Arbeiter	5.510,00	5.510,00	0,00	5.870,00	5.870,00
Rst. für Überstd. Arbeiter	3.820,00	3.820,00	0,00	5.470,00	5.470,00
Rst. für LNK UZ/WR Arbeiter	1.660,00	1.660,00	0,00	1.780,00	1.780,00
Rst. für PS-Entgelt Arbeiter	1.490,00	1.490,00	0,00	1.210,00	1.210,00
Rst. f. PS-Entgelt Angestellte	490,00	490,00	0,00	500,00	500,00
Rst. für Rechtsanwälte/Notare	375.000,00	212.515,29	162.484,71	0,00	0,00
	<u>4.406.125,26</u>	<u>3.532.438,79</u>	<u>232.294,34</u>	<u>3.372.693,87</u>	<u>4.014.086,00</u>

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 UGB stellte sich folgendermaßen dar:

	Gesamtbetrag	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6,10	6,10
Vorjahr	5.500.000,00	5.500.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	420.838,84	420.838,84
Vorjahr	243.301,60	243.301,60
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.271.113,67	3.271.113,67
Vorjahr	14.314.526,75	14.314.526,75
<i>davon aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1.521.771,88</i>	<i>1.521.771,88</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>3.403.293,14</i>	<i>3.403.293,14</i>
sonstige Verbindlichkeiten	891.873,91	891.873,91
Vorjahr	1.017.299,20	1.017.299,20
Summe Verbindlichkeiten	4.583.832,52	4.583.832,52
Vorjahr	21.075.127,55	21.075.127,55

Die Zugehörigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zu anderen Posten der Bilanz ergab sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.3.2010	Stand 31.3.2009
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.521.771,88	3.403.293,14
Sonstige Verbindlichkeiten	1.749.341,79	10.911.233,61
Insgesamt	3.271.113,67	14.314.526,75

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtungen aus zum Bilanzstichtag bestehenden Vereinbarungen über die Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen beläuft sich für die folgenden fünf Jahre auf rund EUR 6.682.100,00 (Vj: EUR 2.248.800,00), davon entfallen auf das nächste Geschäftsjahr rund EUR 1.336.400,00 (Vj: EUR 449.800,00). Es handelt sich hierbei um laufende Nutzungsentgelte für angemietete Sachanlagen.

Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Haftungen der Gesellschaft, die zu Gunsten von verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag bestanden, ergaben sich wie folgt (im Vorjahr: EUR 10.510.831,21):

	<u>EUR</u>
Bankbürgschaften zu Gunsten der DO & CO München GmbH	153.388,00
Sonstige Bürgschaften zu Gunsten der DO & CO München GmbH	<u>319.550,00</u>
	472.938,00

Um die finanzielle Leistungsfähigkeit des verbundenen Unternehmens AIOLI Airline Catering Austria GmbH glaubhaft zu machen, verpflichtet sich die DO & CO Restaurants & Catering AG dafür Sorge zu tragen, dass die AIOLI Airline Catering Austria GmbH ihre Verpflichtungen als Dienstleister auf dem Flughafen Wien gemäß dem Flughafen-Bodenabfertigungsgesetz erfüllen kann. Diese Erklärung steht im Zusammenhang mit dem Ansuchen der AIOLI Airline Catering Austria GmbH um eine Bewilligung zur Erbringen eines Bodenverpflegungsdienstes iSd § 7 Flughafen-Bodenabfertigungsgesetzes.

Zusätzlich hat die Gesellschaft für folgende unmittelbar bzw. mittelbar verbundene Tochterunternehmen Patronatserklärungen abgegeben:

DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich
DO & CO Museum Catering Ltd., London, Großbritannien
DO & CO International Investments Ltd., London, Großbritannien
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH, Kelsterbach, Deutschland
DO & CO International Catering & Logistics AG, Zürich, Schweiz

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 (2) UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen gemäß § 237 Z 7 UGB stellte sich wie folgt dar:

	<u>2009/2010</u>	<u>2008/2009</u>
Umsatzerlöse Konzernunternehmen	13.395.134,23	10.570.918,84
Umsatzerlöse Dritte	357.524,86	1.055.325,00
	<u>13.752.659,09</u>	<u>11.626.243,84</u>

Personalaufwand

In der Position Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in der Höhe von EUR 206.497,09 (Vorjahr: EUR 111.850,00) und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in der Höhe von EUR 59.452,90 (Vorjahr: EUR 63.634,74) enthalten.

Erträge aus der Beteiligung an verbundene Unternehmen

Der Posten betrifft die aufgrund der Ergebnisabführungsverträge übernommenen Jahresergebnisse 2009/2010 der inländischen und in die Gruppenbesteuerung einbezogenen Gesellschaften und setzte sich wie folgt zusammen:

	<u>2009/2010</u>	<u>2008/2009</u>
	EUR	EUR
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	7.275.145,50	6.560.006,50
DO & CO Event Austria GmbH	1.368.168,30	988.104,84
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	42.690,00	770.807,35
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	123.848,52	701.825,14
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	1.099.345,18	549.208,82
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	861.463,64	357.318,91
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	1.211.499,05	278.150,73
DO & CO Albertina GmbH	106.063,83	174.738,51
B & B Betriebsrestaurants GmbH	218.180,01	169.492,85
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	0,00	69.113,48
	<u>12.306.404,03</u>	<u>10.618.767,13</u>

Erträge aus der Zuschreibung aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Aufgrund gestiegener Kurse wurde eine Zuschreibung der eigenen Anteile von EUR 33.261,52 erfasst.

Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Unter den Aufwendungen aus Finanzanlagen wurde die Übernahme der im Geschäftsjahr angefallenen Jahresverluste folgender Gesellschaften zugewiesen:

	2009/2010 EUR	2008/2009 EUR
Demel Salzburg Café-Restaurant Betriebs GmbH	782.183,97	778.455,81
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	4.284,50	350,14
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	159.893,57	
	<u>946.362,04</u>	<u>778.805,95</u>

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Gesellschaft hat keine aktive Steuerabgrenzung gemäß § 198 (10) UGB vorgenommen. Der gemäß dieser Bestimmung aktivierbare Betrag der Gruppe beträgt rund EUR 73.600,00 (Vj: EUR 78.300,00).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Sonstige Pflichtangaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	<u>2009/2010</u>	<u>2008/2009</u>
Arbeiter	5	8
Angestellte	<u>102</u>	<u>117</u>
Gesamt	<u><u>107</u></u>	<u><u>125</u></u>

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 bis zum 30. Juni 2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 ermächtigt, das Grundkapital gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuen Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten zu erhöhen.

Aktienrückkauf

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 65 (1) Z 8 AktG in Höhe von 10 % des Grundkapitals innerhalb eines Zeitraumes von 30 Monaten zu erwerben. Gemäß Vorstandsbeschluss vom 14. Oktober 2008 können maximal 4 % des Grundkapitals aus dem Streubesitz zurückgekauft werden. Es wurden bis zum Bilanzstichtag 131.740 (Vj: 15.955) Stückaktien erworben.

Angaben zu Vorstandsmitgliedern

Im Geschäftsjahr waren als Vorstandmitglieder tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,
Herr Michael DOBERSBERGER, Wien.

Die Fixbezüge des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr TEUR 555, davon wurden TEUR 13 von verbundenen Unternehmen bezogen. Die variablen Gehaltsbestandteile betragen TEUR 135. Die Höhe der Aufwendungen für Abfertigungen für den Vorstand beträgt TEUR 14.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern der Geschäftsführung eingegangen.

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2009/2010 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr o.Univ.Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,
Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Herr. Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn,
Herr Präsident Ökonomierat Dr. Christian KONRAD, Wien.

In der elften ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2009 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt bis zum Ende jener Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013/2014 beschließt.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 38.000,00 bezahlt.

Wien, am 17. Mai 2010

Der Vorstand:

.....
Attila DOGUDAN e.h.
Vorsitzender

.....
Michael DOBERSBERGER e.h.

Beteiligungsgesellschaften

der DO & CO Restaurants & Catering AG per 31. März 2010

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft	Währung	Jahresüberschuss	Eigenkapital	Nominalkapital in THW ²
Völlkonsolidierte Gesellschaften								
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	7.275	596	36 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	124	483	36 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	-232	12.333	36
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	1.099	99	36 3)
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	100,0	DCAG	EUR	-160	245	36 3)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	106	35	35 3)
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCAG	EUR	43	170	36 3)
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	-4	29	36 3)
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	2.241	724	799 4)
Demel Salzburg Café-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	-782	35	35 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	218	194	36 3)
Cafe-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	-1	78	35 4)
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	89	343	35
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	1.212	29	150 3)
Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCCC	EUR	1.270	4.337	800 4)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DINV	EUR	0	-3.578	25
DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding	D	100,0	DDHO	EUR	-1.079	25	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	801	25	25 5)
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	-604	25	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	268	25	25 5)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	-683	176	1.275
DO & CO Restauración & Catering Espana, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	325	433	3
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	1.522	2.231	30 6)
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	981	1.246	0
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	427	-1.677	0 6)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	43	142	35 4)
DO & CO Museum Catering Ltd.	London	GB	100,0	DINV	GBP	67	544	0
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DINV	USD	-10	1	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	-256	3.431	1
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-773	-9.278	1
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	0	-45	5
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DINV	TL	388	450	750
THY DO&CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TL	18.397	71.282	30.000
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	1.368	250	100 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	861	100	100 3)
DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	-160	2.425	100
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	100,0	DINV	CHF	-30	11	100
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	-48	565	63 7)
DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	-416	25	25 5)
DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	195	25	25 5)
DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	-1.606	-2.354	1
At equity-konsolidierte Gesellschaften								
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MAL	40,0	DSKY	EUR	139	273	1 8)
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MAL	40,0	DSKY	EUR	82	242	1 8)
Glava Demel S.r.l.	Mailand	I	50,0	DCCC	EUR	n.a.	n.a.	30
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	49,0	DTIS	EUR	93	322	218

- 1) DCAG = DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DSKY = Sky Gourmet - airline catering and logistics GmbH
DIST = DO & CO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San A.S.
DTIS = Total Inflight Solution GmbH

- 2) THW = Tausend Heimatwährung
3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.

DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG, Wien

LAGEBERICHT 2009/2010

1. Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die wesentliche Aufgabe der DO & CO Restaurants & Catering AG besteht in der zentralen Koordination sämtlicher vom Unternehmensgegenstand der DO & CO Gesellschaften umfassten Aktivitäten als Strategie- und Finanzholding.

Im Geschäftsjahr 2009/2010 gab es keine Veränderungen in Bezug auf Unternehmensbeteiligungen. Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft nunmehr (direkt bzw. indirekt) Beteiligungen an 23 ausländischen und 18 inländischen Gesellschaften, die als verbundene Unternehmen gelten, sowie an einer inländischen sowie 3 ausländischen Gesellschaften, die at equity in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Im Geschäftsjahr 2009/2010 sind die Umsatzerlöse der DO & CO Restaurants & Catering AG um EUR 2,12 Mio auf EUR 13,75 Mio (VJ: EUR 11,63 Mio) gestiegen. Während die Erlöse aus Beratungstätigkeiten aufgrund der EURO 2008 gesunken sind, ist der Anstieg der Umsatzerlöse im Wesentlichen auf eine höhere Weiterverrechnung von Overhead-Kosten zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um EUR -0,19 Mio auf EUR 1,36 Mio gesunken.

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Leistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,10 Mio von EUR 2,90 Mio auf EUR 3,00 Mio unwesentlich an.

Die Personalaufwendungen blieben im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr beinahe unverändert und konnten demnach im vergangenen Geschäftsjahr um EUR -0,22 Mio auf EUR 9,89 Mio (VJ: EUR 10,11 Mio) reduziert werden. Während sowohl der Lohn- als auch der Gehaltsaufwand sowie gesetzliche und andere Abgaben leicht sanken, ist der Abfertigungsaufwand im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten massiv um EUR -1,37 Mio von EUR 5,45 Mio auf EUR 4,08 Mio reduziert werden. Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf geringere Werbeaufwendungen, geringeren Rechts- und Beratungsaufwand sowie deutlich reduzierte Schadensfälle zurückzuführen.

Die Abschreibungen für das Anlagevermögen beliefen sich im Geschäftsjahr 2009/2010 auf EUR 0,39 Mio (VJ: EUR 0,44 Mio).

Das Betriebsergebnis beträgt somit EUR -2,24 Mio und liegt damit um EUR 3,47 Mio über jenem des Vorjahres (VJ: EUR -5,71 Mio).

Das Finanzergebnis beträgt EUR 12,61 Mio (VJ: EUR 13,11 Mio). Die leicht negative Veränderung ist im Wesentlichen durch eine im Vorjahr durchgeführte Zuschreibung zu Finanzanlagen sowie höhere Zinserträge bedingt. Die Beteiligungserträge hingegen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Somit ergibt sich für das Geschäftsjahr 2009/2010 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 10,37 Mio (VJ: EUR 7,40 Mio).

Der Steueraufwand erhöht sich von EUR 2,00 Mio auf EUR 2,62 Mio. Somit ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 7,75 Mio gegenüber EUR 5,40 Mio im Vorjahr.

Der Netto-Geldabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt EUR -3,91 Mio (VJ: EUR -0,55 Mio). Der Netto-Geldzufluss aus der Investitionstätigkeit veränderte sich von EUR 0,54 Mio im Vorjahr auf EUR 12,11 Mio im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Netto-Geldabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt EUR -7,72 Mio (VJ: EUR -1,93 Mio). Die Ermittlung der Geldflüsse erfolgte gemäß dem Fachgutachten KFS/BW2.

Aufgrund der Funktion der Gesellschaft als Strategie- und Finanzholding wird an dieser Stelle auf die Darstellung und Erläuterung weiterer Kennzahlen verzichtet.

Die DO & CO Aktie verzeichnete im Laufe des vergangenen Wirtschaftsjahres einen deutlichen Kursanstieg um 100 % und schloss am 31. März 2010 bei einem Kurs von 16,0 EUR.

Dieser Kurs entspricht einer Marktkapitalisierung von EUR 122,62 Mio (unter Berücksichtigung der bis zum Stichtag rückgekauften Aktien).

Der günstige Kurs der DO & CO Aktie wurde per Vorstandsbeschluss vom 14. Oktober 2008 für ein Aktienrückkaufprogramm genutzt. Zwischen 17. Oktober 2008 und 10. Januar 2011 können maximal 4 % des Grundkapitals aus dem Streubesitz zurückgekauft werden. Bis zum Bilanzstichtag wurden 131.740 Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 1,69 %.

Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz

Die MitarbeiterInnen der DO & CO Gruppe sind das größte Kapital des Unternehmens. Damit dieses Kapital auch in Zukunft weiter wachsen kann, legt DO & CO großen Wert auf kontinuierliche Personalentwicklung zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Die professionelle Ausbildung der MitarbeiterInnen in der hauseigenen DO & CO Academy stellt nicht nur die Qualität der DO & CO Dienstleistungen, sondern auch die Sicherheit der MitarbeiterInnen im Umgang mit dem notwendigen Equipment sicher.

DO & CO legt aber auch größten Wert auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. In seiner gesellschaftlichen Rolle strebt DO & CO nach einer stetigen Verringerung des Abfalls sowie einer Optimierung des Rohstoffverbrauchs. Strenge Abfallwirtschaftskonzepte für jeden einzelnen Standort, laufende Überprüfung der Abwassergrenzwerte und der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und Abfällen sind daher selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmensführung.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende März 2010 kam es zum Ausbruch des isländischen Vulkans Eyjafjallajökull. Aufgrund der ausgetretenen Vulkanasche musste ab dem 15. April 2010 der Flugverkehr in weiten Teilen Nord- und Mitteleuropas für mehrere Tage ganz oder teilweise eingestellt werden, was eine bis dahin beispiellose Beeinträchtigung des Luftverkehrs in Europa darstellte. Tausende von Flügen wurden gestrichen oder zu noch nicht geschlossenen Flughäfen umgeleitet. Erst ab dem 21. April 2010 wurde in Mitteleuropa zunehmend wieder ein normaler Flugbetrieb aufgenommen, in Skandinavien verschlechterte sich hingegen die Lage gebietsweise bis zum 23. April 2010 wieder. Besonders betroffen aus Sicht der Geschäftstätigkeit von DO & CO waren die Flughäfen London Heathrow, München, Mailand und Frankfurt, in geringerem Ausmaß die Flughäfen in Österreich und in der Türkei. Nicht betroffen war der Flughafen JFK in New York. Die weitere Entwicklung des Flugverkehrs in Abhängigkeit der Vulkantätigkeit bleibt abzuwarten. Das Management erwartet trotzdem eine plankonforme Entwicklung der Ergebnisse der betroffenen Divisionen Airline Catering und Restaurants, Lounges & Hotel.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Ausblick

Die Entwicklung in der Division Airline Catering ist unverändert von einer sehr hohen Volatilität und großer Dynamik des Marktgeschehens gekennzeichnet.

Die große Dynamik der Marktentwicklung kommt insbesondere dadurch zum Ausdruck, dass viele Kunden auf der Suche nach Einsparungen oder nach innovativen Produktverbesserungen neue Airline Catering Verträge ausschreiben. Daher nimmt DO & CO derzeit an zahlreichen internationalen Ausschreibungen teil und hat damit die Chance, weiterhin zu wachsen und zusätzliche Kunden zu akquirieren und damit das Kundenportfolio noch mehr zu erweitern.

DO & CO konnte in den letzten Monaten des Geschäftsjahres allgemein eine Verbesserung der Passagierzahlen bei den Fluglinien feststellen. Es ist anzunehmen, dass sich dieser Trend, zumindest moderat, auch in den nächsten Monaten weiter fortsetzt.

In Österreich hat sich die Situation um den Hauptkunden Austrian Airlines nach der Übernahme durch Lufthansa, trotz starker Sparmaßnahmen, stabilisiert. Somit darf auch in Österreich – parallel zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation - eine weitere Erholung der Passagierzahlen erwartet werden.

In der Türkei setzt sich die dynamische Aufwärtsentwicklung der Turkish Airlines und anderer Drittkunden fort. Um eine weitere Verbesserung des Onboardservices zu erzielen, wurde im April 2010 mit dem Einsatz von „Flying Chefs“ auf Langstreckenflügen der Turkish Airlines begonnen. In den folgenden Monaten ist beabsichtigt, das Board Service auf sämtlichen Langstreckenflügen durch „Flying Chefs“ zu verstärken.

Im Bereich des International Event Caterings hat sich die Situation in den letzten zwei Quartalen zunehmend stabilisiert. Im Zentrum der Aktivitäten der Division International Event Catering stehen neben Veranstaltungen für viele nationale und internationale Firmen- und Privatkunden auch wieder große internationale Events am Programm. Die Formel 1 Grands Prix, Championsleaguefinali und andere große Sportveranstaltungen werden mit den höchsten Qualitätskriterien auch heuer wieder von DO & CO kulinarisch betreut werden. Ziel von DO & CO ist es, im Bereich der Premiumveranstaltungen die führende Marktposition abzusichern bzw. mit Neukunden weiter auszubauen.

Der Fokus der Division Restaurants, Lounges und Hotel liegt in diesem Wirtschaftsjahr bei den Projektarbeiten für die Errichtung eines Hotels in Istanbul. Vorausgesetzt, dass alle Bewilligungsverfahren positiv abgeschlossen werden können, erfolgt ein Beginn der Bauarbeiten zu Ende des Kalenderjahres 2010. Eine Eröffnung des Hotels ist für 2012 geplant.

Im Mai 2010 erfolgte die Eröffnung der ersten Airport Lounge in der Türkei. Dieser Lounge, die für Turkish Airlines am Flughafen in Adana betrieben wird, sollen im Laufe der nächsten Quartale weitere Lounges an anderen Flughäfen in der Türkei folgen.

Ganz allgemein ist das DO & CO Management zuversichtlich, den erfolgreichen Weg der letzten Jahre auch weiterhin fortsetzen zu können. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards und sehr gut ausgebildete MitarbeiterInnen bieten DO & CO auch weiterhin – trotz eines nach wie vor schwierigen Marktumfeldes – sehr gute Wachstumsmöglichkeiten. Für das Geschäftsjahr 2010/2011 wird daher – sollten keine unvorhergesehenen, insbesondere nicht im Einfluss von DO & CO liegenden Umstände eintreten – eine plankonforme Entwicklung der Ergebnisse erwartet.

2.2. Risikomanagement

DO & CO ist weltweit in den drei Divisionen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants, Lounges & Hotel tätig und mit unterschiedlichsten Risiken konfrontiert. Durch diese Diversifikation eröffnen sich gleichzeitig zahlreiche Chancen für eine positive Weiterentwicklung des Unternehmens.

Das Risikomanagement wird bei DO & CO als wichtiges Instrument der Unternehmenssteuerung gesehen, das einerseits der langfristigen Sicherung des Unternehmensbestandes dient und andererseits auch Chancen zur Steigerung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Nutzung zukünftiger Erfolgs- und Wachstumspotentiale aufzeigt. Durch das Risikomanagement wird auf veränderte Rahmenbedingungen sicher und zeitnah reagiert.

Ausgangsbasis des angewendeten Risiko- und Chancenmanagementsystems sind standardisierte, konzernweite Planungs- und Kontrollprozesse sowie unternehmensübergreifende Richtlinien und Berichtssysteme, die den Grundsätzen des Risikomanagements sowie den Risikostrukturen gemäß COSO¹ entsprechen.

Das Risiko- und Chancenmanagement wird als ureigenste Managementaufgabe wahrgenommen, vom Corporate Riskmanager koordiniert und bildet einen integralen Bestandteil aller Geschäftsprozesse, was zu einer kurzen Identifikationszeit sowohl von Risiken als auch von Chancen führt. Durch das permanente Berichtswesen sind alle Führungskräfte und Entscheidungsträger in das Risikomanagement eingebunden.

Identifizierte Risiken und Chancen werden in Risiko- und Chancenfelder zusammengefasst und ressortabhängig für die weitere Bearbeitung vom Corporate Riskmanager auf das jeweils verantwortliche Management verteilt. Für die festgestellten Risiken und Chancen werden Maßnahmen zur Bewältigung/Nutzung generiert und anschließend durch das lokale Management vor Ort umgesetzt. Maßnahmen zur Risikoabwehr beinhalten sowohl die Reduktion der möglichen Schadenshöhe als auch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit bzw. die Erhöhung der Ertragschancen und Realisierbarkeit.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Prinzip der Diversifikation zu. Durch die weltweite Aktivität der Gruppe und die Aufteilung des Geschäfts in drei Divisionen werden spezifische Bedrohungen in einzelnen Märkten abgeschwächt. DO & CO schafft somit durch das Geschäftsmodell einen zusätzlichen Risikoausgleich.

Die Tätigkeit des Risikomanagements wird durch eine Vielzahl von Regelungen und Maßnahmen unterstützt, wozu eine zentrale Administration, Controlling, Rechtsabteilung und die interne Revision gehören.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wurden die folgenden Risikofelder als wesentlich identifiziert:

Spezifische Risiken und Entwicklungen der Airline Branche

Die Airline Branche ist durch ihre starke Abhängigkeit von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit und in den jeweiligen Regionen gekennzeichnet.

Durch permanenten Kontakt des Key Account Managements der Division Airline Catering mit den Kunden kann auf deren wirtschaftliche Lage sehr rasch reagiert werden, um negativen Auswirkungen der Airline Branche auf den DO & CO Konzern zeitnahe und rasch gegensteuern zu können. Durch die Akquisitionen neuer Kunden im Zuge der weltweiten Teilnahme an den der Konzernstrategie entsprechenden Ausschreibungen wird eine weitere Risikostreuung erreicht.

¹ COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Tradeway Commission); eine unabhängige privatwirtschaftliche Organisation, die von den fünf größten mit Finanzberichterstattung befassten Verbänden getragen wird.

Risiken auf Grund von Terror und politischen Unruhen

Internationale Sicherheitsvorkehrungen auf höchstem Niveau haben dazu geführt, dass sich das Risiko auf Grund von Terror in jenen Bereichen, in denen der DO & CO Konzern tätig ist, im abgelaufenen Jahr stabilisiert hat, jedoch ist jederzeit mit negativen entsprechenden Auswirkungen auf die Airline Branche zu rechnen. Die ständige Anpassung der Sicherheitsstandards auf die neuesten Erkenntnisse führt dazu, dass sich die Gefahr von Terroranschlägen reduziert hat. Der DO & CO Konzern bereitet sich jedoch durch ständige Beobachtung der politischen Situation auf entsprechende Maßnahmen im Bedarfsfall vor.

Konjunkturelle Entwicklung

Die Aktivitäten von DO & CO sind in allen drei Divisionen stark von der globalen wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst, da diese einen erheblichen Einfluss auf den Tourismus sowie das Freizeitverhalten der Konsumenten hat. Die volatile Reise- und vor allem Flugaktivität der Konsumenten haben besonders auf die Division Airline Catering Auswirkungen.

DO & CO steuert dem konjunkturellen Risiko in Bezug auf seine Geschäftsfelder durch eine regionale Diversifikation mit Standorten in sieben verschiedenen Ländern sowie durch seine Aktivitäten in drei unterschiedlichen Marktsegmenten entgegen. Eine zeitnahe Ergebnisberichterstattung inklusive Analyse und Vorschau zum laufenden operativen Geschäft in jeder „Reporting Entity“ (zum Zweck der internen Berichterstattung werden die Unternehmen des Konzerns auf mit Profit Centern vergleichbare Einheiten aufgeteilt) stellen sicher, dass eine entsprechende Kapazitätsanpassung unverzüglich erfolgt. Die konjunkturelle Lage hat sich in den vergangenen Monaten schrittweise verbessert, sodass wieder mit Umsatzzuwächsen gerechnet wird.

Hygienerisiken

Um den hohen hygienischen Standard der von DO & CO produzierten Speisen sicherzustellen, wurden in allen Geschäftsbereichen Risikoanalysen im Rahmen der Weiterentwicklung des bestehenden HACCP-Systems (Hazard Analysis and Critical Control Points) durchgeführt und auf Basis dieser Analysen Maßnahmen in Form von konzernweiten Hygienerichtlinien zur Beherrschung bzw. Minimierung der Risiken umgesetzt. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird durch ein international tätiges Qualitätssicherungsteam permanent überwacht und entsprechend den neuesten internationalen Erkenntnissen weiterentwickelt.

Personalrisiken

Für DO & CO sind die Mitarbeiter und die von ihnen gelebte Unternehmenskultur das größte Kapital und damit die wichtigste Säule des Erfolges. Die zukünftige Entwicklung von DO & CO hängt maßgeblich davon ab, inwiefern es gelingt, hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter einzustellen, zu integrieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Professionelle Ausbildung und konsequente Personalentwicklung sind die zentralen Instrumente um das angestrebte Wachstum sicherzustellen.

Eine große Herausforderung für den zukünftigen Erfolg von DO & CO wird es sein, neu hinzutretende Unternehmensteile professionell und wertbringend zu integrieren. Gemeinsame Werte und eine starke Unternehmenskultur tragen dazu bei, neuen Mitarbeitern den hohen Qualitätsanspruch an Produkt und persönliche Dienstleistung näher zu bringen und dauerhaft zu verankern.

Rechtliche Risiken

Aufgrund der fortlaufenden Expansion sowie der globalen Tätigkeit von DO & CO sind eine Vielzahl gesetzlicher Anforderungen auf nationaler und internationaler Ebene - vor allem in den Bereichen Lebensmittelrecht, Hygiene, Abfallwirtschaft - sowie spezielle Richtlinien und Vorgaben diverser Airlines zu beachten.

Die Nichtbeachtung gesetzlicher Regelungen sowie die Nichteinhaltung von vertraglichen Vereinbarungen können den Konzern durch Schadenersatzforderungen erheblich belasten, weshalb diesem Risiko durch eine zentral organisierte Rechtsabteilung gegengesteuert wird. Haftungsrisiken aus Schäden, die trotz der implementierten Schadensvermeidungsvorkeh-

rungen nicht verhindert werden konnten, werden im gesamten Konzern weitgehend durch den Abschluss spezifischer Versicherungen auf ein Minimum reduziert.

Währungsrisiken

Bedingt durch die Internationalität der Geschäftsbereiche von DO & CO, insbesondere der Divisionen Airline Catering sowie International Event Catering, ist DO & CO dem Risiko von Währungsschwankungen in erhöhtem Maße ausgesetzt. In diesem Zusammenhang sind speziell die Währungen YTL, USD und GBP zu nennen.

Eine Absicherung wird durch die Einrichtung geschlossener Positionen erreicht, indem angestrebt wird, Erlösen in einer Fremdwährung Aufwendungen in der gleichen Währung und der gleichen Fristigkeit entgegenzustellen. Des Weiteren wird darauf Bedacht genommen, dass zusätzliche Risiken durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit Kunden und Lieferanten soweit wie möglich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus werden im Bedarfsfall Finanzinstrumente bzw. derivative Finanzinstrumente zur Steuerung der Währungsrisiken eingesetzt. Zum Bilanzstichtag waren keine derivativen Instrumente im Einsatz.

Liquiditätsrisiken

Grundlage für die Steuerung der Liquidität und damit für die Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine exakte, tägliche Finanzplanung. Für Expansionsvorhaben und Projekte ist es wesentlich, die Auswirkung auf die Liquiditätssituation des Konzerns genauestens zu analysieren.

Zum Zweck der zentralen Steuerung der Liquidität sind alle österreichischen DO & CO Gesellschaften in ein Cash-Pooling eingebunden.

Durch regelmäßige und zeitnahe Berichterstattung werden Abweichungen von der Finanzplanung unverzüglich erkannt. Die rasche Einleitung von Maßnahmen zur Gegensteuerung ist dadurch gewährleistet.

Bonitätsrisiken

DO & CO hält durch ein zeitnahes Monitoring im Rahmen des Debitorenmanagements das Risiko von Zahlungsausfällen möglichst gering. Durch eine wöchentliche Berichterstattung der offenen Positionen aller Rechtseinheiten wird das Bonitätsrisiko der Kunden sehr zeitnahe überwacht und ermöglicht ein rasches Reagieren auf eine veränderte Situation.

Zusätzlich wird angestrebt, das Risiko des Zahlungsausfalls von Großkunden durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen und Gewährung von Sicherheiten durch Kunden zu steuern.

Kreditversicherungen werden durch DO & CO nicht in Anspruch genommen. Veranlagungen erfolgen stets bei Finanzinstituten erster Bonität. Aus den übrigen originären Finanzinstrumenten sind keine wesentlichen Ausfallsrisiken zu erwarten.

Zinsrisiko

Finanzierungen entsprechen in ihrer Fristigkeit stets den durch sie finanzierten Projekten und erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Die Auswirkungen einer Zinssatzänderung werden in quartalsweise durchgeführten Sensitivitätsanalysen überprüft. Aktuell besteht kein wesentliches Risiko aus Zinsschwankungen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass DO & CO aufgrund des eingerichteten Risikomanagements die Risiken für überschaubar und ausgleichbar bewertet. Der erfolgreiche Fortbestand des Konzerns ist durch diese Risiken nicht beeinträchtigt.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

4. Bericht über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand nimmt seine Verantwortung hinsichtlich der Ausgestaltung eines internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems hinsichtlich des Rechnungslegungsprozesses sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften wahr. Das interne Kontrollsystem in Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess gewährleistet die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der Finanzinformationen und Datenverarbeitungssysteme. Es stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell ordnungsgemäß erfasst, aufbereitet, verarbeitet und in die Rechnungslegung übernommen werden. Ziel des internen Kontrollsystems ist es, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen hinsichtlich der Rechnungslegung zu gewährleisten und somit einen regelungskonformen Abschluss sicherzustellen. Zudem werden Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Prozesse sowie die Einhaltung sämtlicher (gesetzlicher und anderer) Regelungen sichergestellt.

Die Verantwortlichkeiten in Bezug auf das interne Kontrollsystem wurden an die Unternehmensorganisation angepasst, um ein den Anforderungen entsprechendes und zufriedenstellendes Kontrollumfeld zu gewährleisten. Den zentralen Funktionen Konzernrechnungslegung und Konzerncontrolling obliegt die Ausgestaltung einheitlicher Konzernrichtlinien sowie die Organisation und Kontrolle der Finanzberichterstattung im Konzern.

Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen wird die Einhaltung der Verfahren für die Erfassung, Verbuchung und Bilanzierung von Geschäftsfällen regelmäßig kontrolliert. Sämtliche Kontrollmaßnahmen finden im gesamten laufenden Geschäftsprozess Anwendung. Die Kontrollmaßnahmen reichen von der Durchsicht der verschiedenen Periodenergebnisse durch das Management hin zur spezifischen Überleitung von Konten und der Analyse der fortlaufenden Prozesse im Rechnungswesen. Die mit dem Rechnungslegungsprozess verbundenen Bereiche werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht geeignet ausgestattet.

Die verwendeten Datenverarbeitungssysteme werden gezielt weiterentwickelt und laufend optimiert. In diesem Zusammenhang wird auch auf die IT-Sicherheit besonderes Augenmerk gelegt. Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird durch entsprechende Berechtigungskonzepte der Zugriff auf die Unternehmensdaten geschützt. Diese restriktive Vergabe ermöglicht eine Trennung von sensiblen Tätigkeiten.

Die geeignete personelle Ausstattung, die Verwendung von adäquater Software sowie klare gesetzliche Vorgaben stellen die Basis für einen ordnungsgemäßen, einheitlichen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess dar.

Die Finanzberichterstattung an den Aufsichtsrat und den Vorstand sowie das mittlere Management erfolgt regelmäßig, umfassend und zeitnah.

Der Rechnungslegungsprozess und die Finanzberichterstattung werden systematisch auf mögliche Risiken geprüft und regelmäßig vom Corporate Riskmanager evaluiert. Bei einem auftretenden Bedarf werden Optimierungsmaßnahmen rasch eingeleitet und umgesetzt, um so etwaigen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken.

5. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. Juli 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Juni 2012 um bis zu EUR 7.795.200,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 neuer Stammaktien zu erhöhen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die diesbezügliche Ermächtigung nicht ausgenutzt.

Bedingtes Kapital

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2008 wurde das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautende neue Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen.

Informationen gemäß § 243a Unternehmensgesetzbuch (UGB)

1. Das Grundkapital beträgt EUR 15.590.400,00 und ist in 7.795.200 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiegattungen.
2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie in Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern enthalten sind, sind dem Vorstand derzeit nicht bekannt. Der DO & CO Restaurants & Catering AG steht an den im Rahmen des veröffentlichten Aktienrückkaufprogramms erworbenen eigenen Aktien kein Stimmrecht zu.
3. Die Attila Dogudan Privatstiftung mit 55,34 % sowie die DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH mit 25,17 % halten zum Bilanzstichtag mehr als 10 % am Grundkapital der Gesellschaft.
4. Es gibt derzeit keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. DO & CO Mitarbeiter, die im Besitz von Aktien der Gesellschaft sind, üben ihr Stimmrecht unmittelbar bei der Hauptversammlung aus.
6. Es gibt keine Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung des Vorstandes, die sich nicht unmittelbar aus dem Gesetz ergeben. Für die Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %). Für eine Änderung der Satzung, die nicht eine bedingte Kapitalerhöhung, ein genehmigtes Kapital oder eine ordentliche oder vereinfachte Kapitalherabsetzung zum Gegenstand hat, genügt die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals (und nicht die gesetzliche Mehrheit von 75 %).
7. Der Vorstand ist gemäß § 5 (3) der Satzung ermächtigt, bis 30. Juni 2012 das Grundkapital um bis zu weitere EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück neue, auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen zu erhöhen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird gemäß § 159 (2) Z 1 AktG um bis zu EUR 7.795.200,00 durch Ausgabe von bis zu 3.897.600 Stück auf Inhaber lautender neuer Aktien ohne Nennwert (Stückaktien) zur Ausgabe an Gläubiger von Finanzinstrumenten im Sinne des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Juli 2008 erhöht. Die Kapitalerhöhung darf nur so weit durchgeführt werden, als die Gläubiger von Finanzinstrumenten von ihrem Bezugs- und/oder Umtauschrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2008 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 10. Jänner 2011 eigene Aktien im gesetzlichen Höchstausmaß zu erwerben. Der Vorstand hat am 14. Oktober 2008 beschlossen, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen (beabsichtigtes Volumen: bis zu 4 % des Grundkapitals).
8. Es bestehen Vereinbarungen mit Abnehmern von Leistungen der DO & CO-Gruppe, die diese Abnehmer berechtigen, im Falle eines Kontrollwechsels in der Gesellschaft das Vertragsverhältnis teilweise oder zur Gänze aufzukündigen. Eine namentliche

Bekanntgabe dieser Vereinbarungen erfolgt nicht, weil eine solche der Gesellschaft erheblich schaden würde.

9. Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes bestehen nicht.

Wien, am 17. Mai 2010

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorsitzender

Michael DOBERSBERGER e.h.